

Starker Auftritt der Wasserfreunde auf der Langbahn in Dortmund

Am 7. und 8. Februar 2026 gingen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit 11 Schwimmerinnen und Schwimmern beim 42. Dortmunder Schwimmfest International – Race Days Long Distance an den Start. Es handelte sich um den ersten Langbahnwettkampf des Jahres und damit um einen wichtigen Auftakt in die neue Wettkampfsaison. Mit insgesamt elf Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedaillen fiel die Medaillenausbeute sehr positiv aus und spiegelte sowohl eine geschlossene Mannschaftsleistung als auch deutliche individuelle Leistungssteigerungen wider.



Mila Murray (2016) überzeugte mit vier Goldmedaillen über 50 und 100m Brust sowie 100 und 200m Freistil und gewann zudem Silber über 50m Schmetterling und 100m Rücken. Mila Ellermann (2015) sicherte sich dreimal Gold über 50m Rücken und Freistil sowie 200m Lagen. Felix Mats Prull (2016) gewann Gold über 50m Brust und 400m Freistil, während Romina Kreutzer (2014) Gold über 50m Rücken und Bronze über 50m Freistil holte. Fleur Muriel Brüning (2017) steuerte Gold über 50m Brust bei. Nick Mosert (2016) erreichte Silber über 50 und 400m Freistil und Silber über 50m Rücken, Nova Meschkapowitz (2015) Silber über 50m Brust und Sophia Kreutzer (2014) Silber über 50m Rücken. Bronze gewannen zudem Sarah Großpietsch (2013) über 200m Rücken, Novalie Schamann (2015) über 200m Brust und Elisa Yüksekogul (2015) über 50m Freistil. Hervorzuheben sind außerdem die Finalteilnahmen von Mila Ellermann, Romina Kreutzer und Nick Mosert über 400 Meter Freistil, die mit

starken Leistungen den Einzug ins Finale schafften und dort ihre gute Form unter Beweis stellten. Zusätzlich belegten die TuRaner den dritten Platz in der Mannschaftswertung des Kids-Team-Cups und wurden dafür mit einer Geldprämie belohnt.

Das Fazit der Trainer fiel durchweg positiv aus: Die Leistungsentwicklung innerhalb der Mannschaft ist sehr erfreulich, zahlreiche persönliche Bestzeiten konnten erzielt werden, teilweise sogar schneller als die im Januar auf der Kurzbahn geschwommenen Zeiten. Dies unterstreicht die positive Trainingsentwicklung der vergangenen Wochen. Der gelungene Saisonauftakt zeigt zugleich deutlich, an welchen technischen Stellschrauben in den kommenden Wochen gezielt gearbeitet werden muss. Der Wettkampf erwies sich damit als wertvoller Leistungstest im Hinblick auf die bevorstehenden Bezirksmeisterschaften sowie die anstehenden Langstreckenwettkämpfe und lieferte wichtige Erkenntnisse zum aktuellen Trainingsstand.